Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Uebersicht der im letzten Schuljahre vorgekommenen Lehrgegenstände.

a) In Prima.

Ordinarius: der Direktor.

aa) Lateinisch 8 St. Dir. 1) Somm. Plaut. Trinumm., Wint. Hor. Od. B. I. II., 2 St. 2) Somm. Cic. Orat. in Caecil. in Verr. IV. V., Wint. Tac. Hist. B. I. II. III., 1—43, 3 St. 3) Correkturen 2 St. 4) Mündl. Uebers. in das Lateinische und Sprechübungen über Haackes griechische Alterthümer, 1 St. (In 1 Stunde mit den Nicht-Hebräern wurden im Somm. vom Herrn Subr. Müller Extemporalia dictirt, im Wint. vom Herrn Oberl. Fittbogen einige Satiren des 2ten Buches des Horaz gelesen.) — bb) Griechisch 6 St. Dir. 1) Somm. Hom. Jl. B. XVIII. XIX. und Soph. El., Wint. Hom. Jl. B. XX. XXI. und Soph. Philoct. 2 St. 2) Somm. Demosth de Cor., Wint. Thuc., B. VI. VII., 1—33. 3 St. 3) 1 St. Syntax, 2te Hälfte, und Uebers. in das Griech., bald mündlich nach Haacke, bald Extemp. (In 1 Stunde mit den Nicht-Hebräern wurden außerdem vom Herrn Oberl. Dr. Reinhardt aus Burchards Chrestomathie die Bruchstücke von 13 Elegikern, Gnomikern und Lyrikern gelesen.) — cc) Hebräisch 2 St. Oberl. Dr. Reinhardt. Jos. 1—6. 20. 23. 24. Jud. 1—6. Psalm 1—26. nebst Grammat. 2 St. — dd) Deutsch 3 St. Prof. Heydler. Correctur von schriftlich ausgearbeiteten Reden, mündliche Redeübungen, Durchgehen der häuslichen Lectüre, Geschichte der deutschen Literatur, Schluß der 2ten und Anfang der 1sten Hälfte. — ee) Französisch 2 St. Dr. Walther. 1) Ideler's Handbuch, poet. Theil, Corneille, Cinna; Moliere, Tartuffe; Racine, Athalie; Boileau u. ff. bis Deshoulières, 1 St. 2) Probst, Uebersetzungsbuch. S. 1—82 mündlich, S. 83—97 schriftlich, 1 St. — ff) Englisch 3 St. Dir. Somm. Shakspears Richard III., Wint. Macauley Hist. of Engl. I. 99 Seiten der Tauch. Ausg. nebst Uebersetzen ins Engl. nach Wahlert's Uebungsbuch Synt. 2te Hälfte und unregelm. Verb. — gg) Religion 2 St. Somm. Oberl. Dr. Thiele, Römerbrief in der Grundsprache, Wint. Oberl. Schwarze, Erklärung der Augustana nebst einleitenden Bemerkungen über Lehre und Ausbreitung der verschiedenen christlichen Confessionen. — hh) Mathematik 4 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Stereometrie 2 St. 2) Arithmetik: Theorie der Gleichungen und Gleichungen des dritten Grades, arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Permutationen, Combinationen, Binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung, 2 St. — ii) Physik 2 St. Dr. Janisch. Somm. Optik., Wint. mathematische Geographie. — kk) Geschichte 3 St. Somm. Oberl. Dr. Thiele, Wint. Oberl. Schwarze. Gesch. der neuen Zeit nebst Repetition der alten und mittlern.

b) In Secunda.

Ordinarius: Professor Heydler.

aa) Lateinisch 10 St. 1) Virg. Aen. IX—XII., von Ovid's Fasten eine Auswahl aus dem 4. und 5. Buche und Versübungen 2 St. Prof. Heydler. 2) Somm. statarisch Cic. orat. in Catil., pro Sull. pro Arch. po., Cato maj. cursorisch Liv. V, 25—VIII, 18. Wint. statarisch bis Weihnachten Cic. Ep. ed. Matth. von 108 an, nach Weihnachten Liv. VIII., 19—X zu Ende, cursorisch Cic. Ep. bis Ende und Lael. 4 St. Oberl. Fittbogen. 3) Exerc. Extemp. Syntax 3 St. Oberl. Fittbogen. 4) Mündliches Uebersetzen in das Latein. 1 St. Prof. Heydler. — bb) Griechisch 6 St. Prof. Heydler. 1) Hom. Jl. statarisch B. I. IV. X. XIV., häuslich B. II. III. V—IX. XI—XIII. XV. XVI. 3 St. 2) Xen. Cyr. B. II. III. 2 St. 3) Syntax, Exerc. und Extemp. 1 St. — cc) Hebräisch 2 St. Subr. Müller. Leseübungen, Grammatik (Elementarlehre und Lehre vom Verb.), Memoriren von Vokabeln. — dd) Deutsch 2 St. Dr. Janisch. 1) Correktur der Ausarbeitungen und mündliche Redeübungen 1 St. 2) Poetik, Epik und Lyrik, 1 St. — ee) Französisch 2 St. Dr. Walther. 1) Ideler und Nolte prof. Theil, in der Klasse Rousseau bis Friedrich II., privatim Fontenelle bis Duclos, 1 St. 2) Grammatik nach Knebel (Artikel bis Verb.), Exerc. und Extemp. 1 St. — ff) Englisch 2 St. Dr. Walther. Formenlehre, und Wahlerts Lesebuch, the golden head bis the snow — storm., einige Dictate und Exerc. — gg) Religion 2 St., Somm. Oberl. Dr. Thiele, Wint. Oberl. Schwarze. Geschichte des alten Bundes bis Christus, und Lectüre von Abschnitten aus den Evangelien im Urtext, besonders die Bergpredigt und Leidensgeschichte. — hh) Mathematik 4 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Planimetrie und Trigonometrie. 2) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — ii) Phys 1 St. Dr. Janisch. Allgemeine Eigenschaften der Körper und Wärmelehre. — kk) Geschichte 3 St. Somm. Oberl. Dr. Thiele, Wint. Oberl. Schwarze. Alte Geschichte des Orients und Griechenlands nebst Abschnitten aus der Geogr.

c) In Tertia.

Ordinarius: im Somm. Oberl. Dr. Thiele, im Wint. Oberl. Dr. Reinhardt.

aa) Lateinisch 10 St. 1) Ov. Met. B. VI—IX. (mit Auswahl nach Siebelis), Wiederholung der Prosodie und Metrik des Hexam. und Pentam., Versübungen, 2 St. Somm. Oberl. Fittbogen, Wint. Subr. Müller. 2) Caes. Bell

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Civ. I—III. 4 St. Somm. Oberl. Dr. Thiele, Wint. Oberl. Dr. Reinhardt. 3) Grammatik und mündl. Uebersetzen aus August 2 St. dieselb. 4) Exerc. und Extemp. 2 St. dieselb. — bb) Griechisch 6 St. 1) Xen. Anab. B. IV 2 St. Prof. Heydler. 2) Grammatik, unregelm. Verb. und Repetition früherer gramm. Abschn. 2 St. Prof. Heydler. 3) Jacobs (Abschn. über Geographie) und Exerc. 2 St. Oberl. Fittbogen. — cc) Deutsch 2 St. Somm. Oberl. Dr. Thiele, Wint. Oberl. Dr. Reinhardt. Stilübungen und Erklärung und Memoriren von Gedichten. — dd) Französisch 2 St. Prof. Heydler. 1) Segur Hist. de la gr. arm. statarisch B. VI., häuslich B. VII—IX., 1 St. 2) Gramm. und Exerc. 1 St. — ee) Religion 2 St. Prof. Heydler. Die kleinen Paulinischen Briefe. — ff) Mathematik 3 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Lehre von den Parallelogrammen, von der Vergleichung des Inhalts der Figuren, vom Kreise. 2) Arithmetik: Buchstabenrechnung, Quadrat- und Kubikwurzeln, Proportionen. — gg) Naturwissenschaften 2 St. Subr. Müller, Geologie. — hh) Geschichte, mittlere und neue, 2 St. Oberl. Fittbogen. — ii) Geographie 1 St. Oberl. Fittbogen. Europa (wiederholt).

d) In Quarta.

Ordinarius: Somm. Oberl. Dr. Reinhardt., Wint. Oberl. Schwarze.

aa) Lateinisch Somm. 9 St. Oberl. Dr. Reinhardt, 1 St. (Wiederholung des grammat. Pensums von Quinta) Subr. Müller, Wint. 10 St. Oberl. Schwarze. 1) Ov. Trist., einige Elegien aus B. IV. und V. nebst Prosodie, im Wint. 2 St. 2) Corn. Nep. 19 Lebensbeschreib., im Somm. 5, im Wint. 3 St. 3) Syntax und mündl. Uebers. nach Gröbel Kap. 14 bis zu Ende 3 St. 4) Exerc. und Extemp. 2 St. — bb) Griechisch 6 St. Oberl. Dr. Reinhardt. 1) Grammatik, Elemente bis zu den Verbis in μι exclus., und Exerc. 3 St. 2) Jacobs Element. Th. I. Curs. 1. 3 St. — cc) Deutsch 2 St. Somm. Oberl. Dr. Reinhardt, Wint. Oberl. Schwarze. 1) Lectüre und Declamirübungen nebst Grammatik 1 St. 2) Aufsätze 1 St. — dd) Französisch 2 St. Oberl. Dr. Reinhardt. 1) Florian, Guill. Tell B. I—III. 1 St. 2) Grammatik, unregelm. Zeitwörter und Anfänge der Synt., nebst Exerc. 1 St. — ee) Religion 2 St. Subr. Müller. Ev. Marc. und Apostelgesch., Luthers Katechismus, Auswendiglernen von 10 Liedern und 85 Sprüchen. — ff) Mathematik 3 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: die Anfänge der Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke und den damit unmittelbar zusammenhängenden Lehrsätzen und Aufgaben. 2) Arithmetik: Rechnungen des bürgerlichen Lebens, Decimalbrüche, Anfänge der Buchstabenrechnung. — gg) Geschichte und Geographie von Deutschland 3 St. Oberl. Fittbogen. — hh) Gesang 2 St. s. unten. — ii) Zeichnen, Conture und ausgeführtes Zeichnen von Körpern (2te Zeichen-Klasse) Herr Lichtwardt.

e) In Quinta.

Ordinarius: Subr. Müller.

aa) Lateinisch 9 St. Subr. Müller. 1) Eutrop. B. I—VI. 5 St. 2) Exercitia und mündliches Uebersetzen ins Lateinische nach Gröbel §. 38—132. (mit einigen Auslassungen) und Wiederholung der Formenlehre und des Pensums von Sexta im Gröbel 4 St. — bb) Deutsch 3 St. Subr. Müller. 1) Lectüre und Declamiren 1 St. 2) Orthographische Uebungen, Stilübungen (Erzählungen und Beschreibungen) 2 St. — cc) Französisch 3 St. Dr. Fittbogen. Elemente bis zum unregelmäßigen Verb. und Uebersetzen aus Herrmanns Grammatik. — dd) Religion. Ev. Luc., Luthers Katechismus, Erlernung von Liedern und Sprüchen, 3 St. Subr. Müller — ee) Rechnen 3 St. Dr. Janisch. 1stes Sem. Brüche, 2tes Sem. Proportionsrechnungen. — ff) Naturbeschreibung 2 St. Cand. Behm. 1stes Sem. Botanik, 2tes Sem. wirbellose Thiere. — gg) Geschichte, das Wichtigste der alten, 1 St. Oberl. Fittbogen. — hh) Geographie, Europa außer Deutschland, 2 St. Oberl. Fittbogen. — ii) Gesang 2 St. s. unten. — kk) Zeichnen (3te Zeichenklasse), perspektivisches Zeichnen, 2 St. Herr Lichtwardt. — ll) Calligraphie 2 St. Oberl. Fittbogen.

f) In Sexta.

Ordinarius: Subr. Dr. Fittbogen.

aa) Lateinisch 9 St. Subr. Fittbogen. 1) Grammatik, Formenlehre. 2) Bonnell's Uebungsstücke. 3) Exerc. nach Gröbel K. 1—3. — bb) Deutsch 3 St. Subr. Fittbogen. 1) Lectüre, Grammatik, orthographische Uebungen 2 St. 2) Aufsätze (Fabeln und Erzählungen) 1 St. — cc) Religion, biblische Geschichte des Alten Testaments nebst Luther's Katechismus und Erlernen von Liedern und Sprüchen, 3 St. Subr. Fittbogen. — dd) Rechnen, mannigfache Uebung der vier Species, 1stes Sem. in ganzen (benannten) Zahlen, 2tes Sem. in gebrochenen Zahlen, 4 St. Cand. Behm. — ee) Naturbeschreibung, 1stes Sem. Säugethiere und Vögel, 2tes Sem. Amphibien und Fische, 2 St. Cand. Behm. — ff) Geographie, 1stes Sem. die Erde im Allgemeinen, besonders Europa, 2tes Sem. Deutschland, 2 St. Subr. Fittbogen. — gg) Gesang, 2 St. s. unten. — hh) Zeichnen (4te Zeichenklasse), Elemente des Linearzeichnens, 2 St. Herr Lichtwardt. — ii) Calligraphie 2 St. Subr. Fittbogen.

Anmerkung über die technischen Fertigkeiten.

aa) Gesang. Es bestehen 3 Singeklassen, jede mit 2 St., eine von 2 Cötus. Lehrer Cantor Melcher. 1) 3te Singeklasse, Sextaner, Elemente 2) 2te Singeklasse, Sänger aus der 5ten und 4ten Klasse in 2 Cötus, von welchen B. 2 St allein (Choräle und Lieder), A. 1 St. allein und 1 mit der 1sten Singeklasse verbunden. 3) 1ste Singeklasse Tertianer und freiwillige Theilnehmer aus den obern Klassen, 1 St. Tenor und Baß, 1 St. mit Singeklasse 2. Cötus A. Chor. — bb) Zeichnen. Diejenigen Schüler der 3 obern Klassen, welche das Zeichnen fortsetzen wollen, und ein Theil der Quartaner bilden die erste Zeichenklasse und werden im ausgeführten Zeichnen von Körpern und Antiken nach Copien u. s. w. geübt. 2 St. Herr Lichtwardt. — cc) Gymnastische Uebungen in dem Sommersemester, an den freien Nachmittagen je 2 St. Lehrer Cand. Behm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahre 1856—57.

(Sommer.)

Lehrer.	Ordin.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Direktor Dr. Poppo.	I.	8 Lat. 6 Griech. 2 Engl.						16.
2. Professor Heydler.	II.	3 Deutsch.	3 Lat. 6 Griech.	4 Griech. 2 Franz. 2 Relig.				20.
3. Oberl. Dr. Thiele.	III.	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. 3 Gesch.	8 Lat. 2 Deutsch.				20.
4. Oberl. Dr. Reinhardt.	IV.	1 Griech. 2 Hebr.			9 Lat. 6 Griech. 2 Deutsch. 2 Franz.			22.
5. Oberl. Fittbogen.			7 Lat.	2 Lat. 2 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr. 2 Kalligr.		22.
6. Lehrer der Mathem. Dr. Janisch.		4 Mathem. 2 Phys.	4 Mathem. 1 Phys. 2 Deutsch.	3 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.		22.
7. Subr. Müller.	V.	1 Lat.	2 Hebr.	2 Naturb.	1 Lat. 2 Relig.	9 Lat. 3 Deutsch. 3 Relig.		23.
8. Subr. Dr. Fittbogen.	VI.					3 Franz.	9 Lat. 3 Deutsch. 3 Relig. 2 Geogr. 3 Kalligr.	23.
9. Dr. Walther, Lehrer des Franz. u. Engl.		2 Franz.	2 Franz. 2 Engl.					6.
10. Collaborator Behm.						2 Naturb.	2 Naturb. 4 Rechnen.	8. (Dazu 4 Turnstunden mit Schülern verschiedener Klassen.)
11. Zeichenl. Lichtwardt.	2 in den obern Klassen.				2	2	2	8.
12. Cantor Melcher.	3 in den obern und mittlern Klassen.					2	2	7.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahre 1856—57.

(Winter.)

Lehrer.	Ordin.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Direktor Dr. Poppo.	I.	ganz wie im Sommer.						
2. Professor Heydler.	II.							
3. Oberl. Dr. Reinhardt.	III.	1 Griech. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Deutsch.	6 Griech. 2 Franz.			21.
4. Oberl. Fittbogen.		1 Lat.	7 Lat.	2 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr. 2 Calligr.		21.
5. Oberl. Schwarze.	IV.	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. 3 Gesch.		10 Lat. 2 Deutsch.			22.
6. Lehrer der Mathem. Dr. Janisch.		ganz wie im Sommer.						
7. Subrector Müller.			2 Hebr.	2 Lat. 2 Naturb.	2 Relig.	9 Lat. 3 Deutsch. 3 Relig.		23.
8. Subr. Dr. Fittbogen.		ganz wie im Sommer.						
9. Dr. Walther.								
10. Collaborator Behm.		wie im Sommer (nur ohne Turnstunden).						
11. Zeichenl. Lichtwardt.		ganz wie im Sommer.						
12. Cantor Melcher.		2 in den obern und mittlern Klassen				2	2	6.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Die vom Anfange des März 1856 bis eben dahin 1857 eingegangenen Verfügungen und Benachrichtigungen der vorgesetzten Behörden, deren Mittheilung hier geeignet scheint, sind ihrem wesentlichen Inhalte nach folgende:

a) Von dem Königl. Schulkollegium der Provinz Brandenburg.

1) Vom 7. März 1856. Genehmigung, daß die französische Schulgrammatik für Gymnasien und Progymnasien von Knebel zum Gebrauch in den beiden obern Klassen des hiesigen Gymnasiums eingeführt werden könne.

2) Vom 15. März. Genehmigung, daß in der Quinta statt der durch den Normalplan festgesetzten 3 kalligraphischen und 2 geographischen Stunden an dem hiesigen Gymnasium nur 2 kalligraphische, dafür aber 3 historische und geographische angesetzt werden.

3) Vom 22. März. Benachrichtigung, daß das zu Tübingen neu errichtete Gymnasium dem Programmentausche beigetreten sei.

4) Vom 5. April. Indem dem Direktor ein Exemplar des Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten über die Abiturienten-Prüfungen vom 12. Januar (s. vorjähr. Programm S. **VI.** ff.) zur Nachachtung zugeht, werden zugleich von dem Königl. Schulkollegium einige Bestimmungen hinsichtlich der Ausführung dieses Erlasses hinzugefügt.

5) Vom 11. April. Verfügung, daß die Verpflichtung zur Abfassung der dem Programme vorauszuschickenden wissenschaftlichen Abhandlung auf sämmtliche ordentliche Lehrer der Anstalt ausgedehnt werde, damit dieselben einerseits Gelegenheit, andrerseits einen Antrieb erhalten, die Resultate ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen zu veröffentlichen.

6) Vom 12. April. Wegen der gemeinschädlichen Folgen der Liebhaberei der Jugend, sich Eiersammlungen anzulegen, soll dieser Neigung möglichst, nöthigenfalls vermittelst bestimmter Verbote, entgegengewirkt werden.

7) Vom 28. April. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 10. April über die zur Erhöhung der copia vocabulorum im Lateinischen und auf ähnliche Weise im Griechischen einzuschlagenden Mittel.

8) Vom 18. August. Verfügung, daß, wenn die wissenschaftliche Abhandlung des Programmes einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preußens zum Gegenstande hat, bald nach dem Erscheinen ein Exemplar an das Directorium des Königl. Staats-Archives eingesandt werden solle.

9) Vom 22. August. Benachrichtigung, daß auf Antrag des Königl. Schulcollegiums höheren Ortes an Unterstützungen aus Staatsfonds 3 Lehrern der hiesigen Anstalt zusammen 110 Thaler bewilligt worden sind.

10) Vom 20. September. Benachrichtigung, daß der Herr Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten genehmigt hat, daß der Conrector Herr Dr. Reinhardt in die 2te Oberlehrerstelle, der Conrector Herr Fittbogen in die 3te aufrücke, die 4te Oberlehrerstelle aber dem seitherigen Subrector in Guben Herrn Schwarze ertheilt werde; so daß die Ober- und die ordentlichen Lehrer an der hiesigen Anstalt künftig so rangiren sollten: 1) Oberlehrer: Prorector Professor Heydler, Conrector Dr. Reinhardt, Conrector Fittbogen (**I**), Herr Schwarze; 2) ordentliche Lehrer Dr. Janisch, Subrector Müller, Subrector Dr. Fittbogen (**II**).

11) Vom 3. October. Genehmigung, daß die in Folge des Abganges des Directors Dr. Thiele erledigten Lehrstunden so vertheilt werden, daß 1) 8 lateinische und 2 deutsche Stunden in Tertia dem Oberlehrer Dr. Reinhardt, dagegen dessen lateinische und deutsche Stunden in Quarta dem Oberlehrer Schwarze übertragen werden; 2) die Religions- und historischen Stunden in Prima und Secunda ebenfalls von dem Oberlehrer Schwarze übernommen werden; und 3) daß das Ordinariat von Tertia zunächst dem Oberlehrer Dr. Reinhardt, das von Quarta dem Oberlehrer Schwarze übertragen werde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12) Vom 9. März. Genehmigung, daß statt des Potsdamer deutschen Lesebuches von Ostern d. J. ab der erste Theil des deutschen Lesebuches von Hopf und Paulsiek zum Gebrauch in den 3 untern Klassen des Gymnasiums eingeführt werde.

b) Von dem Curatorium der Anstalt.

1) Vom 27. März 1856. Benachrichtigung, daß anstatt des in Ruhestand versetzten Schuldieners Zastrow der bisherige Service-Einsammler Gebauer zum Schuldiener des Gymnasiums erwählt sei.

2) Vom 7. November. Mittheilung des bestätigten Reglements für die Benutzung der Westermannschen Bibliothek. (Vergl. d. folg. Abschn.)

II. Chronik des Gymnasiums

von Ostern 1856 bis Ostern 1857.

Das hiesige Gymnasium, welches glücklicherweise lange Zeit keinen Wechsel in seinem Lehrerpersonale erfahren hatte, ist leider seit dem vorigen Jahre wiederholten Veränderungen in dieser Hinsicht ausgesetzt gewesen. Denn wie in dem vorjährigen Programme über 2 der Art zu berichten war, so ist jetzt das aufrichtige Bedauern auszusprechen, daß der Herr Dr. Thiele, dessen Uebernahme der 2ten Oberlehrerstelle daselbst gemeldet werden konnte, uns nach nicht länger als 1½ Jahr bereits wieder verlassen hat, indem er den ehrenvollen Ruf als Director der Realschule zu Barmen, von der er hierher gekommen war, erhalten und angenommen hat. Mußten auch Lehrer und Schüler sich seinetwegen hierüber freuen, weil ihm ein weit größerer und belohnenderer Wirkungskreis zu Theil geworden ist, so haben sie doch schmerzlich bedauert, ihn von hier scheiden zu sehen, da er sich die Achtung und Freundschaft seiner Collegen erworben, den Schülern der beiden obern Klassen einen regeren Sinn für die von ihm vorgetragenen Wissenschaften eingeflößt und in Tertia, von welcher zahlreichen Klasse er Ordinarius war, kräftig und sorgsam Disciplin erhalten und die Schüler der Klasse zu treuer Pflichterfüllung wirksam anzuspornen gewußt hat.

Daß nach seinem Fortgange der bisherige 3te Oberlehrer in die 2te und der 4te in die 3te Oberlehrerstelle aufgerückt, die 4te aber dem seitherigen Subrector zu Guben Herrn Schwarze ertheilt worden ist, ergiebt sich aus dem vorigen Abschnitte B. a. 9), so wie die hieraus hervorgegangene Veränderung der Lectionen aus B. a. 10). Hier habe ich nur den vorgesetzten Behörden zu danken, daß dieselben, obgleich Herr Dr. Thiele seinen Abgang erst spät anzuzeigen im Stande gewesen war, und ihn die gesetzliche Zeit hindurch zurückzuhalten die Billigkeit nicht gestattete, die Wahl und Herkunft des Herrn Schwarze in sehr kurzer Zeit möglich gemacht haben, so daß eine Vacanz glücklicherweise vermieden worden ist. Hierzu hat auch das freundliche Entgegenkommen des bisherigen Directors unseres neuen Herrn Collegen wesentlich beigetragen, weshalb das hiesige Lehrercollegium auch dem Herrn Director Kock zu Guben seinen herzlichen Dank aussprechen muß.

Ueber sein früheres Leben hat uns Herr Oberlehrer Schwarze folgende Notizen mitgetheilt:

„Ich bin geboren zu Prenzlau den 11. Juli 1825, habe das dortige Gymnasium besucht bis Ostern 1844, theologische und philologische Studien in Berlin von 1844 bis 1848 getrieben, bin darauf Hauslehrer in Erfurt gewesen, habe 1850 das theologische Examen in Halle und 1853 das pro facultate docendi in Berlin gemacht, bin daneben Hülfslehrer der Dorotheenstädtischen Realschule in Berlin gewesen, bin Michaelis 1853 in Guben an dem Gymnasium, erst ½ Jahr interimistisch, dann seit Ostern 1854 als Subrector angestellt worden."

Für die Benutzung der Westermannschen Bibliothek ist ein neues Reglement entworfen, und dasselbe am 3. October von dem Curatorium der Anstalt vollzogen, am 29. October von dem Königl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulcollegium bestätigt worden. Exemplare desselben liegen im Lesezimmer der Bibliothek zur Durchsicht aus. Nach langen Schwierigkeiten ist es auch gelungen, die Heizung des Lesezimmers zu bewirken, so daß die Bibliothek nun auch im Winter benutzt werden kann und in diesem Winter bereits benutzt worden ist. Leider ist die zur Vermehrung derselben jährlich ausgesetzte Summe so gering, daß nur einige der zum Lehrgebrauche nothwendigsten Werke angeschafft werden können, und die an ältern schätzbaren Werken reiche Büchersammlung daher mit neuen Büchern nur verhältnißmäßig ärmlich versehen ist. Es wäre daher sehr wünschenswerth, daß eine größere Summe für die Bibliothek verwendet werden könnte.

Das zur Erweiterung des Gymnasial-Gebäudes angekaufte an dasselbe anstoßende Haus in der Badergasse hat den größten Theil dieses Jahres hindurch als eine solche Ruine, zu der es durch einen Brand vor dem Ankaufe geworden war, dagestanden, ist aber seit dem Februar d. J. abgetragen worden. Ein Plan zur Vergrößerung des Gymnasialgebäudes durch Wiederaufbau jenes Hauses, nach welchem Plane wenigstens ein größerer Hörsaal, einige geräumigere Klassen und eine Reserveklasse, ein Zeichenzimmer, ein Conferenz- oder Inspectionszimmer, ein erweiterter Raum für die Schulbibliothek, ein größerer Hofraum gewonnen, also den dringendsten Bedürfnissen abgeholfen wird, ist von dem Königl. Bauinspektor Herrn Lüdtke entworfen und zur Prüfung den höhern Behörden vorgelegt worden. Möge derselbe in diesem Sommer zur Ausführung gelangen!

Der im vorjährigen Programme S. V. ff. mitgetheilte von dem Königl. Ministerium vorgeschriebene Normal-Lehrplan ist für das hiesige Gymnasium schon für das verflossene Schuljahr in genaue Ausführung gebracht worden. Nur sind die durch lokale Verhältnisse und zu diesem Zwecke vorhandene Lehrkräfte gerechtfertigten englischen Lectionen für freiwillige Theilnehmer in den beiden obern Klassen beibehalten. Eben so haben die Schüler der obern Klassen die Möglichkeit, den Gesang- und Zeichenunterricht noch weiter zu benutzen, von welcher Gelegenheit freilich leider zu selten Gebrauch gemacht wird. (Vergl. noch B. a. 2.)

In das Curatorium der Anstalt ist nach dem Tode des langjährigen Curators Herrn Appell.-Rath Stubenrauch durch Wahl des Presbyteriums der reformirten Gemeinde der Appell.-Rath Herr Dr. Schmiedicke kürzlich eingetreten.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs ist, wie gewöhnlich, durch eine Festrede zu Ehren der Stifter und Wohlthäter der Anstalt, die diesesmal von dem Herrn Oberlehrer Reinhardt gehalten wurde, griechische und lateinische Gedichte und Reden von Primanern, und deutsche Reden und Declamationen von Sekundanern und Schülern der übrigen Klassen gefeiert worden. Außerdem ist eine musikalische Abendunterhaltung von dem Herrn Cantor Melcher veranstaltet, und in dieser die Glocke von Romberg unter Orchester-Begleitung zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins zur Aufführung gebracht worden. Es zeigte sich hierbei wieder deutlich, wie sehr uns ein größerer Saal zu wünschen ist.

III. Statistische Uebersicht.

Die Zahl der Schüler betrug zu Johannis 1856, wo sie ihre größte Höhe erreichte, 262, zu Ende des Jahres noch 253. Von diesen saßen in Prima 25, in Secunda 38, in Tertia 42, in Quarta 47, in Quinta 53, in Sexta 48.

Zu Ostern 1856 verließen die Anstalt mit dem Zeugniß der Reife: 1) Franz Karl Theodor Hollatz aus Stenzig bei Sonnenburg, Sohn des Predigers Herrn Hollatz in Tschernow, $21\frac{3}{4}$ Jahr alt, $8\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima; 2) Friedrich Heinrich Gustav Jahn aus Drossen, Sohn des dortigen Tuchfabrikanten Herrn Jahn, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt, auf dem hies. Gymnasium 5 Jahr, in Prima 2 Jahr; 3) Eduard Bruno Johannes Besig aus Schloß Annaburg, Sohn des Predigers Herrn Besig zu Schaumburg bei Cüstrin, 20 Jahr alt, 9 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 4) Wilhelm Friedrich August Strauch, Sohn des hiesigen Apothekers Herrn

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Strauch, 20½ Jahr alt, 9 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr. Alle waren evangelischer Confession, und von ihnen wollten die 3 ersten Theologie oder Theologie und Philologie Strauch Medicin studiren.

Zu Michaelis 1856 erhielten das Zeugniß der Reife: 1) Johannes Karl Ferdinand Streit aus Müncheberg, Sohn des Königl. Postsecretairs Herrn Streit hierselbst, 20½ Jahr alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium; 2) Wilhelm Ferdinand Richard Sydow aus Berlin, Sohn des Schichtmeisters und Ziegeleibesitzers Herrn Sydow hierselbst, 18½ Jahr alt, auf dem hiesigen Gymnasium 8 Jahr; 3) Johann Karl Nieschling von hier, Sohn des Lehrers Herrn Nieschling, 18¾ Jahr alt, 8½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium; 4) Richard Heydler von hier, Sohn des hiesigen Professors Herrn Heydler, 18 Jahre alt, 8½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium; 5) Paul Johann Ferdinand Gröbenschütz aus Berlin, Sohn des Königl. Regierungs- und Medicinalrathes Herrn Dr. Gröbenschütz, 17¾ Jahr alt, 2½ Jahr in Stettin, 4½ Jahr hier auf dem Gymnasium; 6) Karl Ludw. Wilh. Streit aus Müncheberg, Bruder des oben Genannten, 19 Jahr alt, 9 Jahr auf dem hies. Gymnasium; 7) Heinrich Wilhelm Wendland aus Strenz bei Deutsch-Krone, unter Vormundschaft des Rentiers Herrn Meyer daselbst, 20¼ Jahr alt, 3½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium. Alle 7 waren evangelischer Confession und hatten den zweijährigen Cursus von Prima vollendet, wo sie eine sehr rühmenswerthe Abtheilung gebildet hatten. Von ihnen beabsichtigte Joh. Streit die Naturwissenschaften und Mathematik zu studiren, Ludw. Streit Philologie, Sydow, Heydler und Wendland Theologie, Nieschling und Gröbenschütz Medicin. Mit ihnen verließ die Anstalt wieder Charles Bétant, Sohn des Professors Herrn Bétant zu Genf und bachelier ès lettres daselbst, der, nachdem er 1 Jahr lang den Lectionen der hiesigen Prima beigewohnt hatte, die Akademie seiner Vaterstadt beziehen wollte.

2) Bibliotheken und anderer Lehrapparat.

Durch die Huld des Königl. Ministeriums der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten sind der Westermannschen Bibliothek folgende Werke zu Theil geworden: 1) ein Facsimile der eigenhändigen Instruction des Königs Friedrichs II. an den Staats- und Cabinets-Minister Grafen v. Finckenstein; 2) der 10te und 11te Band ersten Haupttheils des von dem Geh. Rath Prof. Dr. Riedel herausgegebenen Codex diplomaticus Brandenburgensis; 3) die 20ste Lieferung von Firmenichs Völkerstimmen Germaniens; 4) Lutherbüchlein des Director Wangemann; 5) der Jahrgang 1855 der archäologischen Zeitung von Dr. Gerhard; 6) von den Denkmälern aus Aegypten von Lepsius die 63ste bis 75ste Liefer.; 7) von den Alterthümern und Kunstdenkmälern des Hauses Hohenzollern des Freiherrn v. Stillfried die 3te und 4te Lieferung der neuen Folge; 8) der Bildersaal altdeutscher Dichter; 9) Zeichnungen von Asmus Jacob Carstens, in Umrissen gestochen und herausgegeben von W. Müller, mit Erläuterungen von Schuchardt, 4 Hefte; 10) der 1ste Band der Fidicinschen Ausgabe des Handbuchs Kaiser Karls IV.; 11) von Guhls und Caspars Denkmälern der Kunst B. 4.; 12) der 51ste und 52ste Band von Crells Journal für die reine und angewandte Mathematik; 13) Nees ab Esenbeck Gen. plant. Flor. Germ. fasc. 19.

Von Herrn Dr. Ule in Halle sind theils der Westermannschen, theils der Schülerbibliothek von seinen neuesten Werken gütigst geschenkt worden die physikalischen Bilder in 2 Bänden und die neuesten Jahrgänge der von ihm herausgegebenen naturhistorischen Zeitschrift. Nach Beendigung des 19ten Kreislaufes des historischen Lesekreises sind in die beiden genannten Bibliotheken etwa 40 Bände neu aufgenommen worden, nämlich 1) von historischen und biographischen Werken: die Gegenwart B. 9, Steins Leben von Pertz B. 5, Historisches Jahrbuch von 1853 und 1854, Mundts Geschichte der deutschen Stände, Wachsmuths politische Parteiungen des Mittelalters, Arneths Leben Strarhembergs, Paulus von Reichlin-Meldeggs, Rückerts Kulturgeschichte B. 1. 2., Forsyths Gefangenschaft Napoleons, B. 1. 2., Schmidts deutsche Nationalliteratur des 19. Jahrh. B. 1. 2., Rankes französische Geschichte B. 2, Raumers histor. Taschenbuch, 3te Folge, B. 5. 6., Deutschlands Zustände von Biedermann, berühmte Schriftsteller der Deutschen von Gubitz B. 1. 2., Leben des Grafen Bülow von Varnhagen van Ense, Geschichtliche Entwickelung der nordamerikanischen Union von Nagel, Arndts Schriften für seine lieben Deutschen B. 4., Ebelings 7 Bücher französ. Geschichten, Vehses Geschichte des österreichischen Hofes B. 8—11., Biernatzkys politisch-religiöse Bewegung in China, Rochaus Moriskos

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in Spanien; 2) von geographischen Werken: Amerika von Schaff, Rußlands sociale Zustände, die Krimm und Odessa von Koch, Sidneys Australien.

Angekauft für die Westermannsche Bibliothek wurden von der Encyclopädie von Ersch No. 62 und 63, von dem Corp. script. hist. Byz. der 3te Band des Niceph. Greg., von Steins Leben von Pertz der 6te Band, von Herzogs theologischer Real-Encyclopädie Heft 1—57, Corpus inscript. Graec. Vol. IV., Jahns pädagogische Jahrbücher Jahrg. 1856.

Die Einnahmen der Schulbibliothek vom 22. Februar bis zum 1. März 1856 bestanden: 1) in 155 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. Beiträgen der Schüler der 4 obern Klassen, für die 5 Quartale von Neujahr 1856 bis Ostern 1857 eingesammelt vom Herrn Subrector Müller; 2) in 12 Sgr. 6 Pf. von einem mitlesenden wegen Krankheit von Bezahlung des Schulgeldes entbundenen Schüler; 3) in 29 Rthlr. 15 Sgr. gesetzmäßigem Antheile an dem Inscriptionsgelde; 4) in 21 Rthlr. 25 Sgr. für Abgangszeugnisse; 5) in 20 Sgr. für ein nachträglich ausgestelltes Zeugniß; 6) in 20 Sgr. für ein verloren gegangenes Buch; 7) in 3 Rthlr. 2 Sgr. für Unordnungen beim Lesen. Hierzu kam der vorjährige Kassenbestand von 5 Rthlr. 15 Sgr. 3 Pf., so daß das ganze zur Verfügung stehende Geld, weil diesmal 5 Quartale vom Herrn Subrector Müller eingenommene Beiträge zu berechnen waren, die ungewöhnlich hohe Summe von 217 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf. betrug. Hiervon wurden neue Bücher angeschafft nach Rechnungen der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 1. März, 7. April, 24. Mai, 10. Juli, 3. September, 8. November, 29. Dezember 1856 und vom 27. Februar 1857, sowie der Harneckerschen Buchhandlung vom 3. Mai, 18. Juni (2 Rechnungen), 5. Juli, 1. October, 29. December 1856, zusammen für 168 Rthlr. 7 Sgr. 9 Pf. An Buchbinderlohn wurden dem Buchbindermeister Herrn Kühn nach Rechnungen vom 6. März und 4. September 1856 und vom 1. März 1857 zusammen 26 Rthlr. 19 Sgr. bezahlt. Hierzu noch für 2 Sgr. Dinte, giebt eine Totalausgabe von 194 Rthlr. 19 Sgr. 9 Pf. Diese abgezogen von 217 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf. bleibt Kassenbestand am 1. März 1857 22 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.

3) Stipendien und sonstige Unterstützungen.

Das Oelrichssche Stipendium für die beste lateinische Rede hat für die nächsten 2 Jahre der angehende Studiosus Joh. Streit erhalten Das v. Selchowsche Legat ist dem Primaner Weinholz, die 6 v. Schöneichschen Stipendien sind den Primanern Vetter, Kirsten, Fuhrmann, Kirchner und den Secundanern Theod. Heydler und Albert Richter ertheilt worden. Durch die Güte des Hülfsvereins für arme Studirende haben die Primaner Krüger und Koch je 10 Rthlr., die Primaner Lua, Harprecht und Schulz je 9 Rthlr., die Secundaner Pötz, Spieß, Schlobach, Caspari, Hoffmann je 6 Rthlr. empfangen.

IV. Schulfeierlichkeiten.

Freitag den 3. April früh von 9 Uhr bis 1 Uhr Prüfung der obern Klassen und der Tertia in fremden Sprachen, Religion und Mathematik.

9 — 9¾	Uhr.	Nach einem Chorale Prima Religion. Obl. Schwarze.
9¾—10¼	„	Secunda Mathematik. Dr. Janisch.
10¼—10¾	„	„ Lateinisch (Cic.) Obl. Fittbogen.
10¾—11¼	„	Tertia Griechisch (Xenoph.) Prof. Heydler.
11¼—11¾	„	„ Lateinisch (Caes.) Obl. Reinhardt.
11¾—12¼	„	Prima Griechisch (Soph.) Dir.
12¼—12½	„	„ Hebräisch. Obl. Reinhardt.
12½— 1	„	Secunda Französisch. Dr. Walther.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freitag den 3. April von 2 bis gegen 6 Uhr Prüfung aller Klassen außer der Sexta in den Wissenschaften und der untern zum Theil in den Sprachen.

2 —2¾ Uhr.	Nach einem Gesange Prima Deutsch. Prof. Heydler.
2¾—3¼ „	Secunda Geschichte. Obl. Schwarze.
3¼—3¾ „	Tertia Naturbeschreibung. Subr. Müller.
3¾—4¼ „	„ Mathematik. Dr. Janisch.
4¼—4¾ „	Quarta Geographie und Geschichte. Obl. Fittbogen.
4¾—5¼ „	Es declamirt der Quartaner Deickert: Graf von Habsburg von Schiller. Quarta Lateinisch oder Deutsch. Obl. Schwarze.
5¼— gegen 6 Uhr.	Es declamirt der Quartaner Matth. Schulz: Arion von Schlegel. Quinta Französisch. Dr. Fittbogen.

Sonnabend den 4. April früh von 8 bis 11½ Uhr Prüfung der untern Klassen.

8 — 8¾ Uhr.	Nach einem Chorale Quarta Religion. Subr. Müller.
8¾— 9¼ „	Quinta Rechnen. Dr. Janisch.
9¼—10 „	Es declamirt der Quintaner Karnatz: Mittwoch Nachmittag von Fröhlich und der Quint. Wandel: Kampf mit dem Drachen von Schiller. Quinta Geschichte. Obl. Fittbogen.
10 —10½ „	Sexta Lateinisch. Dr. Fittbogen.
10½—11 „	Es declamirt der Sext. Meißner: Wächter u. Bürgermeister v. Claudius. Sexta Naturbeschreibung. Collab. Behm.
11 —11½ „	Es declamirt der Sextaner Otto Schmidt: Die Hütte von Castelli. Sexta Geographie. Dr. Fittbogen.

Hernach Vertheilung der Prämien, Bekanntmachung der Versetzungen, Vorlesen der Ranglisten.

Dann Entlassung der Abgehenden, von welchen Deegener in griechischer Sprache über Cäsar und Pompejus sprechen, Weinholz in einer lateinischen Rede den Werth der griechischen und lateinischen Literatur vergleichen, Koch in lateinischen Versen Friedrich den Großen preisen wird. Ihnen wird im Namen der zurückbleibenden Schüler der Primaner Otto Fittbogen antworten, indem er zugleich die Frage „über die Wirksamkeit Karls des Großen für deutsche Bildung" entwickeln wird.

Schlußgesang.

Zur Theilnahme an diesen Feierlichkeiten werden hiermit die Herren Curatoren der Anstalt, die Eltern, Pflegeeltern und Aufseher unserer Schüler, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens, ganz ergebenst eingeladen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freitag den 3. Ap … **fung aller Klassen außer der Sexta in den** … **Theil in den Sprachen.**

2 —2¾ … . Prof. Heydler.
2¾—3¼ … e.
3¼—3¾ … Müller.
3¾—4¼ …
4¼—4¾ … Obl. Fittbogen.
4¾—5¼ … t: Graf von Habsburg von Schiller.
… bl. Schwarze.
5¼— gegen … atth. Schulz: Arion von Schlegel.
… gen.

Sonnabend den 4. … **Prüfung der untern Klassen.**

8 — 8¾ … zion. Subr. Müller.
8¾— 9¼ …
9¼—10 … atz: Mittwoch Nachmittag von Fröh-
… kampf mit dem Drachen von Schiller.
… n.
10 —10½ …
10½—11 … Wächter u. Bürgermeister v. Claudius.
… Behm.
11 —11½ … Schmidt: Die Hütte von Castelli.

Hernach Vertheil … rsetzungen, Vorlesen der Ranglisten. Dann Entlassung … n griechischer Sprache über Cäsar und Pompejus sprechen, … erth der griechischen und lateinischen Literatur vergleichen, Koc … ßen preisen wird. Ihnen wird im Namen der zurückbleibend … antworten, indem er zugleich die Frage „über die Wirksam … ng" entwickeln wird. Schlußgesang.

Zur Theilnahme an die … **Herren Curatoren der Anstalt, die Eltern, Pflegee** … **so wie alle Gönner und Frei** … **eingeladen.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf